

Astrium GmbH

München

Jahresabschluss zum 31.12.2009

Lagebericht

Geschäftsentwicklung

(in Mio. Euro)	2009	2008
Umsatz (HGB)	943,7	811,8
Auftragseingang	1.596,4	1.583,4
Beschäftigte (31.12.)	2.860	2.730

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Astrium ist Teil der Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern.

Die deutschen Raumfahrtaktivitäten werden in der Astrium GmbH zusammengefasst, mit den Business Units

- Satellites (Leitungssitz: Ottobrunn)
- Space Transportation (Leitungssitz: Bremen)
- Services (Leitungssitz: Ottobrunn)

an den Standorten Friedrichshafen, Ottobrunn, Lampoldshausen, Bremen und Trauen.

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung und den Bau kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt.

Geschäftlicher Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben, Orbitalssystemen sowie der Nutzung von Orbitalssystemen.

Der Geschäftsbereich Services erbringt überwiegend Managementleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten für die im Service Bereich gebündelten Firmen.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Branche ist schwerpunktmäßig vom Geschäft mit institutionellen Kunden geprägt. Auf europäischer Ebene sind das vor allem die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie zunehmend auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute.

Auch Exportaufträge gehen meist auf institutionelle Auftraggeber (z. B. asiatische Raumfahrtagenturen) zurück. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, und die Astrium SAS für Subsysteme von Telekommunikationssatelliten.

Die für das Unternehmen auf mittlere Sicht relevanten Budgetlinien basieren auf den Entscheidungen der ESA Ministerratskonferenz Ende 2008. Gleichzeitig verstärken Russland und die USA ihr Engagement kontinuierlich und auch Staaten wie China, Indien oder Brasilien versuchen, ihre Präsenz im Weltall deutlich zu positionieren.

Die Branche verhält sich durch die langen Vorlaufzeiten für die Projektdefinition und Finanzierung zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung in gewissem Umfang antizyklisch. Sie zeigt im Augenblick eine Resistenz gegen die momentane wirtschaftliche Eintrübung. Generell kann die Prognose gewagt werden, dass die häufig aus den Forschungsetats stammenden öffentlichen Mittel von zu erwartenden Haushaltskürzungen zumindest kurzfristig in geringerem Umfang betroffen sein werden als andere Investitionsbereiche. Trotzdem ist zu erwarten, dass die Auswirkungen der Finanzkrise die Branche nicht völlig verschonen werden.

Nach anhaltendem Konsolidierungsprozess (national & international) ist das Wettbewerbsumfeld übersichtlich. Die wesentlichen Konkurrenten in Europa sind die Thales-Alenia-Gruppe in Frankreich und Italien sowie die OHB-Gruppe in Deutschland.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrt in Europa zeigt sich nachhaltiger denn je. Sieben erfolgreiche Ariane Starts in 2009 (im Vorjahr sechs) unterstreichen abermals den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum sowie die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann.

Auf dem Gebiet der Orbitalsysteme und Space Exploration prägen der Betrieb / Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie die termingerechte Ablieferung der restlichen ATV das derzeitige und zukünftige Geschehen. Darüber hinaus wird ebenso an Studien zur Weiterentwicklung des ATV wie an der Erprobung von zukünftigen Mondlandungen gearbeitet.

Der Geschäftsbereich Erdbeobachtung und Wissenschaft baut Satelliten und Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Hauptkunden sind die ESA und die DLR, aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste getragen.

Bei wissenschaftlichen Satellitenprojekten verfolgt die ESA weiterhin die mit langem Vorlauf vorbereiteten "Corner Stone" Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Im Bereich Navigation wird das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo öffentlich finanziert und als europäische Infrastrukturmaßnahme über die ESA im Auftrag der EU beschafft. Die im neuen EU-Haushaltsplan ab 2014 erforderlichen Mittel befinden sich gegenwärtig in der politischen Diskussion. ESA ist für die F&E-Aktivitäten verantwortlich, womit die nächste Generation von Galileo vorbereitet werden soll. Hier gilt es, sich für die Zukunft mit kritischen Technologien und Systemarbeiten zu positionieren.

Die weltweite Nachfrage nach kommerziellen Telekommunikationssatelliten hat im Geschäftsjahr 2009 an das sehr erfolgreiche Jahr 2008 angeknüpft. Mittelfristig kann von einer anhaltenden Stabilisierung des Bedarfs ausgegangen werden. Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Kostenverantwortung, Termintreue und fehlerfreie Qualität gelegt.

Die Business Units der Astrium - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben müssen innerbetriebliche Optimierungsstrategien die bestehenden Prozesse verbessern, um auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Zur Realisierung dieser Ziele wurden vor drei Jahren die Optimierungsinitiativen INOVEX bei Satelliten und BOOST bei Space Transportation gestartet. Aufgrund der erzielten effizienten Ergebnisse haben sich daraus kontinuierliche Improvement - Programme etabliert, die auch die EADS-Vision 2020 berücksichtigen.

INOVEX verbindet gezielte Innovation - um mit unserer Technik am Markt führend zu bleiben - mit Operational Excellence - um durch Höchstleistungen wettbewerbsfähig zu sein. Die INOVEX Ziele werden durch die Optimierung des Projekt- und Produktmanagements und der Arbeitsprozesse erreicht.

BOOST orientiert sich an drei Säulen: „Zukunft gestalten“, „Verpflichtungen erfüllen“, „Rentabilität steigern“. Dieses Improvement - Programm hat wesentlich zur Verbesserung der Kundenbeziehungen, des Risiko-Management, des Meilensteinmanagement, der Termintreue und der Führungskultur beigetragen.

Die Astrium GmbH führt ein Umweltmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 14001, damit wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes sowie der Tatsache, dass eine kleine Zahl institutioneller Kunden wenige Großaufträge mit relativ langen Laufzeiten vergibt. Dieser Umstand bedingt periodische Schwankungen bei Umsatz und Auftragseingang.

Erneut lag der Auftragseingang im Berichtsjahr mit 1.596,4 Mio. Euro (Vorjahr 1.583,4 Mio. Euro) auf einem erfreulich hohen Niveau.

Space Transportation verzeichnete 2009 mit knapp 1.200 Mio. Euro einen Auftragseingang, der sich gegenüber 2008 nahezu verdreifacht hat. Größten Anteil an diesem Volumen hatte die Beauftragung des nächsten Loses der Ariane 5 - Trägersysteme mit 592 Mio. Euro, die Aufträge für den Raumtransporter ATV mit 198 Mio. Euro und mit 193 Mio. Euro der ISS Exploitation - Vertrag.

Nach dem sehr hohen Auftragseingang des Vorjahres (knapp 1,2 Mrd. Euro) erreichte der Teilbereich Satellites einen Auftragseingang von 420 Mio. Euro. Herausragend war hier die weitere Vertragsaufstockung für 4 Galileo - IOV - Satelliten (In-Orbit-Validation) mit 146 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand beläuft sich auf 4,4 Mrd. Euro (Vorjahr 3,8 Mrd. Euro).

Umsatz

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 943,7 Mio. Euro (Vorjahr 811,8 Mio. Euro).

Geprägt vom zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes lag der Umsatz bei Space Transportation mit 392 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 709 Mio. Euro. Gegenläufige Entwicklungen lagen im Teilbereich Satellites vor. Wurden im Vorjahr lediglich 106,6 Mio. Euro Umsatz erreicht, sorgten die Abrechnungen mehrerer Großprojekte (Herschel 182 Mio. Euro, SatcomBW 164 Mio. Euro, Goce 103 Mio. Euro) im Berichtsjahr für ein Umsatzvolumen von 556,5 Mio. Euro.

Der Umsatzanteil von Astrium Services lag bei 2,6 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro).

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)	2009	2008
Wissenschafts-, Navigations-u. Erdbeobachtungssysteme	320,2	65,5
Ausrüstungen und Subsysteme	53,0	38,2
Telekommunikationssatelliten	164,8	0,0
Antriebssysteme	109,1	112,6
Transportsysteme	110,0	119,1
Orbitalsysteme	168,8	470,9
Sonstige Geschäfte (inkl. Services)	17,8	5,5
Gesamt	943,7	811,8
Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2009	2008
Deutschland	169,5	49,6
Übrige EU - Länder	758,8	741,7
USA	6,9	3,0
Asien	7,5	13,8
Übrige	1,0	3,7
Gesamt	943,7	811,8

Ertragslage

Das EBIT betrug im Berichtsjahr - 8,5 Mio. Euro (Vorjahr 56,8 Mio. Euro). Darin enthalten sind Beteiligungsergebnisse in Höhe von 17,8 Mio. Euro (Vorjahr 31,7 Mio. Euro).

Das Berichtsjahr verzeichnete eine schwach negative Umsatzrendite (-0,9 %). An das Vorjahresniveau von 7,2 % konnte damit nicht angeknüpft werden.

Ergebnisstruktur (in Mio. Euro)	2009	2008
EBIT	(8,5)	56,8
Finanzergebnis	17,8	37,8
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	(8,4)	58,7

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)	2009	2008
Umsatzerlöse	943,7	811,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	24,1	64,6
übrige betriebliche Kosten	(50,3)	(39,5)
Finanzergebnis	17,8	37,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(8,4)	62,9
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	(8,4)	58,7

Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

Cash Flow (in Mio. Euro)	2009	2008
Operating Activities	85,9	52,3
Investing Activities	(18,4)	(74,0)
Financing Activities	(2,1)	-
Net Cash Flow	65,4	(21,7)
Zahlungsmittelbestand	176,9	111,5

Der Zahlungsmittelbestand, welcher sich aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie Guthaben bei Banken zusammensetzt, beläuft sich zum Jahresende 2009 auf 176,9 Mio. Euro (Vorjahr 111,5 Mio. Euro).

Der Zahlungsmittelbestand aus dem operativen Geschäft hat sich weiterhin positiv entwickelt und führte durch verminderte Investitionsausgaben zu einem positiven Cash Flow von 65,4 Mio. Euro (Vorjahr -21,7 Mio. Euro).

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt (Currency Hedging).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 744,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 862,4 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des Forderungsbestandes zurückzuführen.

Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 20,3 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 16,5 Mio. Euro). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 15,6 Mio. Euro (Vorjahr 15,4 Mio. Euro) auf gleicher Höhe.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens von 389,1 Mio. Euro auf 402,2 Mio. Euro ergab sich im Wesentlichen aus einer Zuschreibung bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen erhöhten sich um 301,2 Mio. Euro auf 2.166,0 Mio. Euro, werden jedoch durch von Kunden erhaltenen Anzahlungen um 132,5 Mio. Euro (Vorjahr 280,5 Mio. Euro) überkompensiert.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling ausgewiesen.

Der in diesem Jahr vorliegende Jahresfehlbetrag von -8,4 Mio. Euro reduziert das Eigenkapital auf 38,0 Mio. Euro.

Die Rückstellungen stiegen um 38,9 Mio. Euro auf 464,9 Mio. Euro, wovon 22,5 Mio. Euro auf die planmäßige Erhöhung der Pensionsrückstellungen entfallen. In den Verbindlichkeiten von 241,7 Mio. Euro (Vorjahr 390,1 Mio. Euro) sind die erhaltenen Anzahlungen die wesentliche Position.

Für negative Ergebnisse aus der Stichtagsbewertung der einzelnen Devisentermingeschäfte wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,4 Mio. Euro gebildet. Nicht realisiert wurden positive Ergebnisse aus der Bewertung in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Bericht aus den Geschäftsbereichen

Orbitalsysteme und Space Exploration

Zwei Jahre nach dem Start des europäischen Wissenschaftslabors Columbus und dem erfolgreichen Ende der Entwicklungsprogramme liegt das Hauptaugenmerk des Astrium - Geschäftsfelds Orbitalsysteme nunmehr auf Betrieb und Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS).

Diese Aufgabe basiert auf dem zwischen der ESA und Astrium geschlossenen "Exploitation - Vertrag", mit einem Gesamtvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Der Vertrag mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2013 beinhaltet neben der Produktion der künftigen ATV - Raumtransporter (Automated Transfer Vehicle) auch die Missionskontrolle und die Versorgung aller europäischen ISS - Elemente.

Nach dem erfolgreichen Start des ersten ATV "Jules Verne" im Jahr 2008 wurden die Arbeiten für den zweiten und dritten Raumtransporter planmäßig fortgeführt. Zudem wurde von der ESA eine Studie für ein neues Transportsystem zum Wiedereintritt in die Erdatmosphäre (ARV = Advanced Reentry Vehicle) in Auftrag gegeben.

Eine neue vom DLR in Auftrag gegebene Studie beschäftigt sich mit der technologischen Machbarkeit einer weichen und zielgenauen robotischen Landung auf dem Mond und könnte mithin der Einstieg in ein neues zukünftiges Geschäftsfeld sein.

Transportsysteme - Launcher

Im Laufe des Jahres 2009 wurden sechs Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Damit sind 25 von 30 beauftragten Auslieferungen aus dem ersten Produktionslos (PA) erfolgt. Zusammen mit den sieben erfolgreichen Arianestarts in 2009 erhöht sich die Gesamtzahl auf mittlerweile 49 Starts einer Ariane 5 - Rakete, davon 35 erfolgreich in Serie.

Im ersten Quartal 2009 konnte zudem zwischen der Astrium-Gruppe und Arianespace der Folgeauftrag über die Produktion von 35 weiteren Trägerraketen der Baureihe Ariane 5 ECA unterzeichnet werden. Dieser Auftrag im Gesamtwert von über vier Mrd. Euro betrifft die Ariane - Träger, die ab der zweiten Jahreshälfte 2010 starten sollen. Eine erste Beauftragung an die Astrium GmbH zur Lieferung der kompletten Oberstufen über 479 Mio. Euro ist bereits Anfang 2009 erfolgt.

Zur Verbesserung der zukünftigen Wettbewerbsposition des Ariane - Programms hat ESA Astrium in 2009 mit der Entwicklungsphase für eine leistungsgesteigerte Ariane-Version "ME Midlife Evolution" beauftragt. Der Auftragswert liegt bei 150 Mio. Euro. Mit der neuen Ariane 5 ME wird die Nutzlastkapazität der Ariane 5 von zehn auf zwölf Tonnen vergrößert.

Eurokot, ein Gemeinschaftsunternehmen der Astrium GmbH (51%) und des russischen Raumfahrtkonzerns Khrunichev Space Center (49%), führte 2009 ebenfalls zwei erfolgreiche Startkampagnen durch. Im März mit dem Satelliten GOCE, und im November mit den beiden Satelliten SMOS und Proba-2.

Antriebssysteme

Aus der Beauftragung der 35 Ariane-Träger resultiert ein Volumen von 113 Mio. Euro für Antriebssysteme.

Im Bereich Satellitenantriebe wurden ca. 80 Mio. Euro für die Satellitenplattformen Spacebus und Eurostar mit den Satelliten Astra 1N, Arabsat 5C, Yahsat 1B und dem argentinischen ARSAT akquiriert. Wesentliche Umsätze wurden auch aus dem FLPP (Future Launcher Preparatory Program) generiert.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage aufgrund der Ariane - Folgebeauftragung als sehr zufriedenstellend dar. Zukünftige Auslastung im Geschäftsbereich ergibt sich auch durch die von der ESA beauftragte leistungsgesteigerte Ariane ME Midlife Evolution.

Wissenschaftliche Missionen

Auf dem europäischen Markt für wissenschaftliche Missionen ist Astrium nach wie vor wichtigster Auftragnehmer der ESA. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Sonden zur Erkundung der Planeten, Monde und Kometen unseres Sonnensystems sowie der wissenschaftlichen Erforschung von Entstehung, Aufbau und Zusammensetzung des Weltalls.

Herschel, das größte je gebaute Weltraumteleskop, wurde im 2. Quartal 2009 auf einer Ariane Rakete in den Orbit gebracht. Astrium war in 2009 bei der "In Orbit Commissioning Phase" unterstützend tätig. Die von Astrium gelieferte Cryo-Plattform funktioniert einwandfrei und wird aus heutiger Sicht die geplanten Missionsziele erfüllen.

Für das James Webb Space Telescope (JWST), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spektrografen NIRSpec (Launch 2014). Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt.

Im Rahmen der ESA Mission LISA Pathfinder zur Erkundung von Gravitationswellen aus der Entstehungszeit des Universums (Launch 2012) entwickelt Astrium die Instrumentensensorik, das sogenannte LISA Technology Package. Des Weiteren wird ein neues Lageregelungssystem DFACS (Drag Free Attitude Control System) von bisher nicht erreichter Genauigkeit entwickelt. Es bestehen Verträge mit ESA und DLR.

Für die ESA-Wissenschaftsmision Gaia, welche die Kartografierung der gesamten Galaxis zum Inhalt hat (Launch 2012) entwickelt und baut die Astrium GmbH für den französischen Prime-Contractor das Struktur- und Thermalsystem mit einem rund 100 Quadratmeter großen entfaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Astrium wurde bereits 2008 für die ESA Corner Stone Mission BepiColombo (Launch voraussichtlich 2016) als Missionsführer ausgewählt. Zusätzlich zum Mission Prime liegt auch die Verantwortung für das technologisch außergewöhnlich anspruchsvolle Solarpanel zur Energieversorgung des Satelliten bei Astrium. Die deutsche Astrium leitet damit die vorerst letzte europäische Planeten-Erkundungsmission, die zum innersten Planeten unseres Sonnensystems - dem Merkur - führt. Der aufgrund technischer Herausforderungen gestiegene Aufwand wurde erfolgreich in einer Vertragserweiterung verhandelt.

Erdbeobachtungsprogramme

Im Geschäftsbereich Erdbeobachtung führt Astrium die ESA Missionen CryoSat-II (Erkundung des Polareises; Launch 2010), EarthCare (Erstellung von Dampfprofilen der Atmosphäre und der Erforschung ihrer Interaktion mit dem Strahlungseintrag in die obere Atmosphäre; Launch 2013) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes; Launch 2011) sowie die Mission Sentinel-2 (optische Hyperspectralmission). Für die Mission Sentinel-1 entwickelte Astrium bereits seit 2007 das Radarinstrument. Die Sentinel Satelliten im GMES Programm (Global Monitoring of Environment & Security) der EU/ESA dienen generell der Generierung von Daten zur Erhebung und Vorhersage von Erdoberflächenparametern (Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie Überwachung von Vegetation und Klima). Der Start der Missionen ist für die Jahre 2011 bzw. 2012 geplant. Für die Missionen Sentinel-1 und Sentinel-2 konnte Astrium in 2009 auch die Beauftragung für die identischen Nachfolgesatelliten für sich entscheiden.

Der Satellit Goce, für den Astrium die Satellitenplattform fertigte, wurde im März 2009 in den Orbit gebracht. Die Satellitenmission dient der Erforschung des Gravitationsfeldes der Erde und damit verbunden der Zirkulationsmechanismen der Ozeane.

Im Bereich der Radarerkundung der Erdoberfläche fertigt Astrium für die DLR den Terra-SAR Parallelsatelliten TanDEM-X (Launch 2010). Im Verbund mit TerraSAR-X soll TanDEM-X in einer räumlich sehr engen parallelen Flugbahn dreidimensionale Bilddaten in unterschiedlichen Auflösungen generieren. Nach Abschluss der Abtastung wird ein hochgenaues 3-D-Modell der Erdoberfläche entstanden sein. Die partnerschaftliche sowohl öffentliche als auch kommerzielle Nutzung der erzeugten Bilddaten (Geo-Informationen) wird durch die 100%ige Tochtergesellschaft Infoterra GmbH betrieben.

Von der spanischen Raumfahrtagentur HISDESAT wurde Astrium GmbH mit der Lieferung der Satellitenplattform und der Instrument-Backend-Electronic für das Programm PAZ (SeoSAR) beauftragt.

Im Fernost-Geschäft ist Astrium für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit KOMPSAT-3 sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort in Korea beauftragt.

Gemeinsam mit dem DLR engagiert sich die Astrium GmbH in der Technologieentwicklung der optischen Satellitenplattform HIROS (High Resolution Optical Satellite).

Navigation

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist die Astrium GmbH insbesondere im Raumsegment und im System Engineering Support vertreten. Neben den laufenden Arbeiten für die sogenannte In-Orbit-Validation-Phase (IOV), bei der Astrium GmbH für die Lieferung der ersten vier Satelliten verantwortlich ist, war der Geschäftsbereich mit Angebotsarbeiten für die Full Operational Capability (FOC)- Phase befasst.

Nach erfolgreichem Critical Design Review im Januar 2010 durch den Auftraggeber befinden sich die IOV Satelliten nun in der Integrations- und Testphase mit geplanten Startterminen für Ende 2010 und April 2011.

Die EU hatte mit Astrium und OHB Rahmenverträge über die FOC Satelliten geschlossen. Im Work Order 1 wurde zunächst nur der Mitbewerber mit der Lieferung von 14 Satelliten beauftragt, wobei hier im Satellitenausstattungsbereich als Lieferant der Nutzlast die britische Astrium-Tochter Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) beteiligt ist.

Im Bereich des FOC System Support Aktivitäten wurde ThalesAleniaSpace-Italien als Auftragnehmer für die Work Order 1 ausgewählt. Als Core Team Partner ist Astrium GmbH hier verantwortlich für die Bereiche Signal und Performance.

Ausrüstungen und Subsysteme

Der Geschäftsbereich "Subsysteme, Equipment & Operations" ist Hersteller von Solargeneratoren, Antennen sowie Elektronik für Telekommunikationssatelliten. Das Geschäftsvolumen wird im Wesentlichen getragen von den Solargeneratoren für Satellitenaufträge aus der Astrium-Gruppe und auch für Dritte. Dazu gab es auch Akquisitionserfolge vor allem im Exportmarkt mit Massenspeichern und sonstigen elektronischen Ausrüstungen nach Fernost und Südamerika.

Militärische Kommunikationssatelliten

Seit 2006 entwickelt und baut Astrium zwei baugleiche Satelliten für die Bundeswehr.

Das Satellitenprogramm SatComBW2 stattet die Bundeswehr mit eigenen Kapazitäten zur weltweiten Satellitenkommunikation aus. Astrium GmbH zeichnet hierbei für die Lieferung von zwei geostationären Kommunikationssatelliten an die Betreibergesellschaft, der 100% EADS -Tochtergesellschaft MilSatServices GmbH, Bremen verantwortlich. Nach erfolgreichen Tests im Orbit wurde der erste Satellit im November 2009 von der Bundeswehr abgenommen.

Mit dem Start des baugleichen zweiten Satelliten im Frühjahr 2010 ist damit die Umsetzung des Bundeswehrkonzepts der „vernetzten Operationsführung“ realisiert. Dieses umfasst die autarke und globale Übertragung von Daten, Sprache und Multimedia-Anwendungen für Kräftekontingente im weltweiten Einsatz.

Services

Astrium GmbH, Services, erbringt überwiegend Geschäftsentwicklungs- und Managementleistungen für die im Bereich Services gebündelten Firmen und Beteiligungen.

Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit kamen an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln 23,4 Mio. Euro zum Einsatz (Vorjahr 20,2 Mio. Euro). Astrium nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projektspezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie z.B. der Europäischen Union.

Bei Astrium Space Transportation nahmen die Themen HOMER (Landeplattform zur Definition eines Demonstratorsystems für angetriebene Lande- und Kopplungssysteme) und TEKAN (Cryogene Brennkammertechnologie) mit zusammen knapp 5 Mio. Euro eine herausgehobene Stellung ein.

Bei Astrium Satellites stand die Weiterentwicklung von Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme im Vordergrund.

Beschäftigung

Die weitere Stabilisierung des Gesamtgeschäfts brachte erneut einen Anstieg der Belegschaft mit sich. Im Lauf des Jahres konnten 130 (Vorjahr 128) neue Mitarbeiter gewonnen werden. Der Beschäftigungsstand erhöhte sich einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse zum Jahresende auf 2.860 Mitarbeiter (Vorjahr 2.730 Mitarbeiter). Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit Standorten in Ottobrunn und Friedrichshafen 1.335 Mitarbeiter (Vorjahr 1.276 Mitarbeiter). 1.489 Mitarbeiter (Vorjahr 1.421) waren im Geschäftsbereich Space Transportation mit Standorten in Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn beschäftigt. 36 Mitarbeiter (Vorjahr 33 Mitarbeiter) entfielen auf Astrium Services in Ottobrunn.

Die Mitarbeiterfluktuation beläuft sich auf unter 5% mit deutlich fallender Tendenz in den letzten Jahren.

Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzerneinheitliches Enterprise Risk Management ist im Einsatz.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das zentrale Treasury bei der EADS. Das Währungsexposure wird monatlich an das EADS Treasury berichtet.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschluss 2009 haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Projekte unterliegen einer fortlaufenden Kontrolle (Kosten, Ertrag, Personal und Technik) wodurch sichergestellt ist, dass auftretende Risiken zeitnah identifiziert und bewertet werden, sowie entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken eingeleitet werden können.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, das zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen kann. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist die Astrium GmbH beim Erreichen von Projektzielen auch von ihren Partnern abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Im Geschäftsfeld Navigation bleibt in 2010 die termingerechte Lieferverpflichtung der IOV-Satelliten (In-Orbit-Validation) eine große Herausforderung.

Im Bereich Orbital- und Explorationssysteme bestehen in dem Programm ATV Produktion weiterhin Risiken für die termingerechte Auslieferung des ATV 2 "Johannes Kepler".

Astrium GmbH hat sich an der Ausschreibung zur dritten Generation europäischer Wettersatelliten (MTG Meteosat Third Generation) beteiligt. Eine Entscheidung der ESA über die Auftragsvergabe im MTG-Programm liegt noch nicht vor.

Für alle bekannten Risiken wurde entsprechend bilanzielle Vorsorge getroffen.

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Chancen und Planungssicherheit ergibt sich im Geschäft der Trägerraketen durch die in 2009 erfolgte Beauftragung des neuen Ariane Produktionsloses mit 35 Ariane 5 Oberstufen. Zudem konnte mit der leistungsgesteigerten Ariane ME Midlife Evolution eine wesentliche Beauftragung für die Weiterentwicklung der Oberstufe akquiriert werden. Hierzu besteht die Chance, durch den Bau und die Integration der Oberstufentanks die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen.

Kontinuierlich fortgesetzt wird das Geschäft des Betriebs der Raumstation ISS einschließlich der Logistikmissionen mit dem Raumtransporter ATV. Zusätzliche Aufträge können sich in diesem Segment durch die Übernahme von NASA Logistikaufgaben durch zusätzliche ATV Flüge ergeben.

Ein weiterer künftiger Eckpfeiler der europäischen Raumfahrt könnte ein wiedereintrittsfähige Raumtransporter ARV werden, für den die ESA bereits eine Studie in Auftrag gegeben hat. Da die USA gegen Ende 2010 ihre Shuttle - Flüge voraussichtlich einstellen werden, steht künftig nur noch die russische Sojus - Kapsel für den Transport von Material und Menschen von und zur ISS zur Verfügung. Der ARV könnte in diesem Vakuum eine wichtige Säule der bemannten Raumfahrt in Europa werden.

Für 2010 sind die Starts von CryoSAT II und Tandem-X und des zweiten Bundeswehr-Satelliten SatComBW2 geplant.

Ausblick auf 2010 und 2011

Die Lage der Gesellschaft wird zurzeit zusammenfassend als positiv eingeschätzt, eine Fortsetzung dieser Lage wird auch für die Folgejahre 2010 und 2011 erwartet. Aufgrund des weiter hohen Stellenwertes der Raumfahrt in der Technologieförderung, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, bestehen gute Chancen die Entwicklungskompetenzen weiter auszubauen. Der hohe Auftragsbestand von 4,4 Mrd. Euro entspricht einer Produktionsauslastung von mehr als drei Jahren.

Bei den Umsatzerlösen stehen als Nächstes die Abrechnungen der Großprojekte CryoSAT II, Tandem-X, SatComBW2 sowie ATV2 (Johannes Kepler) an.

Nach den außerordentlich hohen Auftragseingangsvolumina der letzten beiden Jahre mit jeweils 1,6 Mrd. Euro wird das Auftragseingangslevel in den nächsten Jahren deutlich zurückgehen.

Aus der Beteiligung an der Tesat GmbH & Co. KG sind aufgrund der geplanten zukünftigen Geschäftverläufe weitere stabile Beteiligungserträge zu erwarten. Im Bilddatengeschäft der Infoterra GmbH stellt sich das Erreichen einer stabilen Ertragslage aufgrund der hinter den Erwartungen liegenden Marktmöglichkeiten nur zögerlich ein. Es werden verstärkt marktbezogene Maßnahmen unternommen, um zeitnah ein nachhaltiges positives Geschäftsergebnis zu erreichen.

Astrium GmbH erwartet für die Zukunft operativ weiter verbesserte Programmergebnisse, zu denen alle Geschäftsbereiche beitragen werden. Gegenläufig wird eine Ergebnisbelastung aus der Einführung einer geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz erwartet, wobei die zeitliche Verteilung dieser Belastung noch nicht feststeht."

Anfang 2010 erfolgt die Ausschreibung für das Projekt Sentinel-4 (UVN; optisches Instrument auf MTG) an der sich die Astrium GmbH beteiligen wird. Weiterhin bestehen im Bereich der optischen Satellitensysteme gute Exportchancen.

Im Geschäftsfeld Navigation bleibt zukünftig die termingerechte Lieferverpflichtung der IOV-Satelliten (In-Orbit-Validation) eine große Herausforderung. Der weitere Ausblick für das FOC - (Full Operational Capability) Satellitensegment gestaltet sich aus heutiger Sicht kurz nach den Work Order 1 Beschaffungsentscheidungen für die ersten Satelliten der FOC-Phase zugunsten von OHB als schwierig. Für eine konkrete Planung fehlt im Moment das Bild, wie EU und ESA bei der weiteren Satellitenbeschaffung konkret vorgehen wollen. Die Ausschreibung einer zweiten Tranche von acht Satelliten im Wettbewerb mit OHB ist genauso vorstellbar, wie eine eventuelle Ergänzungsbeschaffung einer begrenzten Anzahl von IOV-Nachbau-Satelliten von Astrium.

Das Weltraumlabor Columbus und der überaus erfolgreiche Start des ersten ATV Weltraumtransporters haben die innovativen Kompetenzen von Astrium eindrucksvoll belegt und erzeugen ein positives politisches Echo. Damit sind die Voraussetzungen für Kontinuität im Geschäftsbereich bemannter Raumfahrt gegeben, insbesondere vor dem Hintergrund eines termingerechten Starts von ATV2 im Herbst 2010 und des ATV3 gegen Ende 2011.

Mit der ersten Entwicklungsbeauftragung einer leistungsstärkeren und damit noch wettbewerbsfähigeren Version des Trägersystems Ariane 5 ME (Midlife Evolution) werden bereits jetzt die Weichen für die Zukunft gestellt. Eine der technischen Herausforderungen liegt dabei in der Entwicklung einer kryogenen Oberstufe mit wiederzündbarem VINCI - Triebwerk.

Allgemein sind die Astrium Leistungen als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit einer hohen Liefertreue und hohen Kompetenz der Projektteams. Durch regelmäßig durchgeführte Kundenbefragungen, Leistungsbeurteilungen durch die Kunden und kontinuierliche Foren mit den Hauptkunden werden eingehend die Beziehungen analysiert und Verbesserungsvorschläge umgesetzt. Die laufenden Improvement-Projekte INOVEX und BOOST unterstützen diese Ziele und werden fortgeführt.

München, den 09. Februar 2010

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Dr. Reinhold Lutz

Günter Stamerjohanns

Josef Stukenborg

Bilanz

AKTIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
Immaterielle Vermögensgegenstände		10.916	6.610
Sachanlagen		71.697	71.660
Finanzanlagen	(2)	402.218	389.135
Anlagevermögen	(1)	484.831	467.405
Vorräte	(3)	2.165.952	1.864.788
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.165.952)	(1.864.788)
Forderungen	(5)	246.430	388.559
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	13.109	6.110
Zahlungsmittel	(7)	153	316
Umlaufvermögen		259.692	394.985
Summe Aktiva		744.523	862.390

Passiva

	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Verlustvortrag		(21.685)	(80.411)
Jahresfehlbetrag (i. Vj. -überschuss)		(8.351)	58.726
Eigenkapital		37.956	46.307
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		358.329	335.818
Sonstige Rückstellungen	(8)	106.524	90.121
Rückstellungen		464.853	425.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	24.546	45.805
Sonstige Verbindlichkeiten	(10)	217.168	344.339
Verbindlichkeiten		241.714	390.144
Summe Passiva		744.523	862.390

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
Umsatzerlöse	(11)	943.724	811.756
Umsatzkosten		(896.153)	(726.900)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(23.444)	(20.210)
Bruttoergebnis vom Umsatz		24.127	64.646
Vertriebskosten		(24.815)	(26.576)
Allgemeine Verwaltungskosten		(36.119)	(28.004)
Sonstige betriebliche Erträge	(12)	14.388	17.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(3.762)	(2.438)
Finanzergebnis	(13)	17.770	37.836
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		(8.411)	62.947
Steuern vom Einkommen und Ertrag		60	(4.221)
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		(8.351)	58.726

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die gesetzlich gültigen Regelungen an.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden auf fünf Jahre verteilt abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und für soziale Einrichtungen.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet. Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem Tageskurs der Transaktion, Fremdwährungsverpflichtungen mit dem Kurs des Buchungstages oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Kursgesicherte Fremdwährungsforderungen bzw. -Verbindlichkeiten werden mit dem Sicherungskurs bewertet. Für ihre Geschäftstätigkeit werden Devisenterminkontrakte eingesetzt, um die Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen zu bewältigen.

Bei den übrigen Gegenständen des Umlaufvermögens wurden erkennbare Risiken durch entsprechende Abschläge berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die Bewertung erfolgt gemäß § 6a EStG (Teilwertverfahren) in der durch das AVmG vom 26.06.2001 geänderten Fassung unter Beachtung der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, insbesondere § 52 Abs. 16b EStG und R 6a. EStR. Dabei wurden die "Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck zum Zinssatz von 6 % jährlich verwendet. Bei den Witwen- bzw. Witwerrentenanwartschaften wurden kollektive Werte angewandt. Waisenrentenanwartschaften wurden nicht berücksichtigt. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass in den Versorgungsregelungen keine steuerschädlichen Abfindungsklauseln i.S.v. § 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG enthalten sind.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit der Höhe der Verpflichtung angesetzt.

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

1 Anlagevermögen Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Finanzanlagen Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

3 Vorräte

	31.12.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	35.631	16.451
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.393.932	1.212.976
Fertige Erzeugnisse	39.032	39.032
Geleistete Anzahlungen	697.357	596.329
	2.165.952	1.864.788

4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2009	31.12.2008
Aktivisch abgesetzt	2.165.952	1.864.788
Passivisch ausgewiesen	132.488	280.471
	2.298.440	2.145.259
davon von verbundenen Unternehmen	456.869	546.892

5 Forderungen

6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.679	102.236
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.748	1.247
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	215.378	279.831

	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	373	6.492
Forderungen	246.430	388.559
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.748	1.247
Sonstige Vermögensgegenstände	13.109	6.110

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.), die im Rahmen des zentralen Cash-Management die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

7 Zahlungsmittel

	31.12.2009	31.12.2008
Kassenbestand	1	3
Guthaben bei Kreditinstituten	152	313
	153	316

8 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2009	31.12.2008
Steuerrückstellungen	4.691	1.847
Rückstellungen für Personalkosten	30.046	35.020
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	34.669	40.608
übrige sonstige Rückstellungen	37.118	12.646
Sonstige Rückstellungen	101.833	88.274
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	106.524	90.121

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen, Jubiläumsverpflichtungen und Verpflichtungen bei der Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA). Bei den Nachtragsaufwendungen handelt es sich um noch ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

10 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.546	45.805
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	24.546	45.805
Erhaltene Anzahlungen	132.488	280.471
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.143	19.435
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.143	19.435
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46	239
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	46	239

	31.12.2009	31.12.2008
Sonstige Verbindlichkeiten	51.491	44.194
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	48.722	43.158
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.361	503
davon aus Steuern	2.181	3.657
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.299	5.377
Sonstige Verbindlichkeiten	217.168	344.339
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	241.714	390.144

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 29,2 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2009	31.12.2008
Haftungen aus Bürgschaften	23.749	31.940
Haftungen aus Patronatserklärungen	973	911
davon für verbundene Unternehmen	250	202

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2009	31.12.2008
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	12.036	13.623
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.619	3.633
davon verbundene Unternehmen	1.457	1.400
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	3.837	4.658
davon verbundene Unternehmen	272	325
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	4.580	5.332

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährung gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N.V. abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 7,3 Mio. Euro (i.Vj. 22,6 Mio. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 22,0 Mio. Euro (i.Vj. 85,3 Mio. Euro).

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	positiver Marktwert	negativer Marktwert	Nominalvolumen
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung in Mio. Euro	0,0	0,0	7,3
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung in Mio. Euro	0,5	-0,4	-22,0

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von von 0,4 Mio. Euro gebildet; sich ergebende Gewinne in Höhe von 0,5 Mio. Euro wurden nicht realisiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EURO)

11 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2009	2008
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	320.259	65.450
Ausrüstungen und Subsysteme	52.955	38.162
Antriebssysteme	109.131	112.553
Transportsysteme	110.027	119.095
Orbitalsysteme	168.809	470.917
Telekommunikationssatelliten	164.789	509
Sonstige Geschäfte	17.754	5.070
	943.724	811.756
Aufgliederung nach Regionen	2009	2008
Deutschland	169.524	49.590
Übrige EU - Länder	758.759	741.681
USA	6.904	3.022
Asien	7.515	13.826
Übrige	1.022	3.636
	943.724	811.756

12 Sonstige betriebliche Erträge In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben periodenfremden Erträgen, Erträge aus Vermietung, Kursgewinne und Erträge aus Anlagenabgängen sowie sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die hier enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 8,1 Mio. Euro (i.Vj. 5,5 Mio. Euro) betreffen mit 6,6 Mio. Euro (i. Vj. 3,5 Mio. Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken.

13 Finanzergebnis

	2009	2008
Erträge aus Beteiligungen	21.939	30.888
davon aus verbundenen Unternehmen	21.939	30.888
Erträge aus Gewinnabführung	(4.161)	2.097
davon aus verbundenen Unternehmen	(4.161)	2.097
Aufwendungen aus Beteiligungen	(153)	0
Abschreibung auf Beteiligungen		(1.288)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	65	70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.118	7.225
davon aus verbundenen Unternehmen	714	5.209

	2009	2008
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.046)	(1.027)
davon aus verbundenen Unternehmen	(219)	(273)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	8	(129)
	17.770	37.836

Sonstige Angaben

Materialaufwand	2009	2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	76.925	67.327
Aufwendungen für bezogene Leistungen	741.064	652.983
	817.989	720.310
Personalaufwand		
	2009	2008
Löhne und Gehälter	235.919	220.644
Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung und für Unterstützung	72.972	68.476
davon für Altersversorgung	41.185	38.542
	308.891	289.120

Im Jahresdurchschnitt waren 2.807 (i. Vj. 2.700) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 373 Mitarbeiter (i. Vj. 441). Der Rückgang im indirekten Bereich ist unter anderem auf EADS-interne Umstrukturierungen zurückzuführen.

Geschäftsführung / Aufsichtsrat (I)

Geschäftsführung	Evert Dudok
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Satellites
	Dr. Reinhold Lutz
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Navigation
	Günter Stamerjohanns
	Exportkaufmann
	Leiter Standort Bremen
	Josef Stukenborg

	Diplom-Betriebswirt
	Arbeitsdirektor
Aufsichtsrat	Thomas Müller
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand EADS Astrium N.V.
	Vorsitzender
	Arnim Eglauer*
	Diplom-Ingenieur
	Entwicklungsingenieur,abgestellt für den Betriebsrat
	Stellvertretender Vorsitzender
	Dirk Becker*
	Gewerkschaftssekretär
	Kirstin Böhmert*
	Diplom-Ingenieur (BA)
	Projektingenieur
	Geoffrey Clarke
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand Astrium Satellites
	Hugue de Galzain
	Betriebswirt
	Corporate Secretary Astrium
	Heinz Haslbeck*
	QMS Manager
	Klaus Hofmann
	Diplom-Kaufmann
	Personalvorstand Astrium
	Dr. phil. Christoph Hoppe
	Personalleiter
	Prof. Dr. Hans Kappler
	Diplom-Ingenieur
	Johann Kögel*
	Diplom-Ingenieur (FH)
	Qualitätsingenieur, abgestellt für den Betriebsrat

Dr. Frank Pohlemann*

Dr.-Ing. Luft - und Raumfahrt

Leiter Strategie und Marktentwicklung Space Transportation

*Belegschaftsvertreter

Geschäftsführung / Aufsichtsrat (II)

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2009 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 42 Tsd.Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

Rechnungslegungsunterschiede im Konzernabschluss des Mutterunternehmens

Bei unfertigen Leistungen werden, sofern es sich um längerfristige Auftragsfertigung handelt und keine Verluste aus der Abwicklung der Aufträge zu erwarten sind, Teilgewinne entsprechend dem Leistungsfortschritt realisiert. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage von IAS 19 ermittelt und bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen werden nur gebildet, wenn eine externe Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Rückstellungen verlässlich einschätzbar ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen ist der wahrscheinlichste Wert, bei einer Bandbreite gleichwahrscheinlicher Werte der niedrigste Wert angesetzt. Latente Steuern werden auf zeitlich befristete Unterschiede zwischen dem Handelsbilanzergebnis und dem steuerlichen Einkommen nach der "Asset and Liability Method" auf der Basis konzerneinheitlicher Steuersätze errechnet. Zukünftige Steueranrechnungen aus Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Bilanzposten ausgewiesen, wobei innerhalb der Fristigkeiten eine Saldierung erfolgt.

München, den 09. Februar 2010

Astrium GmbH
Die Geschäftsführung
Evert Dudok
Dr. Reinhold Lutz
Günter Stamerjohanns
Josef Stukenborg

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 30.035.697,54 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

	(in Euro)
Jahresfehlbetrag	(8.350.719,75)
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(21.684.977,79)
= Bilanzverlust	(30.035.697,54)

Anlage 1 zum Anhang (I)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2009

(in Tsd. Euro)	1.1.2009	Anschaffungs- / Herstellungskosten		Umbuchungen	31.12.2009
		Zugänge	Abgänge		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.126	6.240	3.730	182	21.818
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.126	6.240	3.730	182	21.818
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	124.862	193	0	0	125.055
Technische Anlagen und Maschinen	65.143	3.952	126	1.445	70.414
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.909	9.200	5.579	989	143.519
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.703	704	0	-2.616	791
Sachanlagen	331.617	14.049	5.705	-182	339.779
Anteile an verbundenen Unternehmen	365.874		0	0	365.874
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.137	0	733	0	4.404
Beteiligungen	42.454	0	866	0	41.588

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten				31.12.2009
	1.1.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.560	13	29	0	2.544
Wertpapiere	10.137	324	0	0	10.461
Sonstige Ausleihungen	18.265	136	514	0	17.887
Finanzanlagen	444.427	473	2.142	0	442.758
	795.170	20.762	11.577	0	804.355
(in Tsd. Euro)	Abschreibung				31.12.2009
	1.1.2009	Abschreibung /Zuschreibung	Abgänge		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.515	1.837	3.450		10.902
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.515	1.837	3.450		10.902
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.415	3.851	0		92.266
Technische Anlagen und Maschinen	52.350	2.499	125		54.724
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.193	7.459	5.560		121.092
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0		0
Sachanlagen	259.958	13.809	5.685		268.082
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.330	-14.722	0		2.608
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.783	0	0		2.783
Beteiligungen	32.619	0	14		32.605
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.560	13	29		2.544
Wertpapiere	0	0	0		0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0		0
Finanzanlagen	55.292	-14.709	43		40.540
	327.765	937	9.178		319.524
(in Tsd. Euro)	Buchwerte				31.12.2008
	31.12.2009				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.916				6.610

(in Tsd. Euro)	Buchwerte	
	31.12.2009	31.12.2008
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.916	6.610
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.789	36.447
Technische Anlagen und Maschinen	15.690	12.793
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.427	19.716
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	791	2.703
Sachanlagen	71.697	71.660
Anteile an verbundenen Unternehmen	363.266	348.545
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.621	2.354
Beteiligungen	8.983	9.835
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Wertpapiere	10.461	8.878
Sonstige Ausleihungen	17.887	19.524
Finanzanlagen	402.218	389.135
	484.831	467.405

Anlage 2 zum Anhang

Anteilsbesitz gemäß § 287 HGB

Gesellschaft	Stammkapital Euro	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung	Buchwert 31.12.2009 Euro	Eigenkapital 31.12.2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro
Verbundene Unternehmen						
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	10.000.000	10.000.000	100%	137.635.216	35.635.571	16.154.982
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	25.000	25.000	100%	25.000	29.252	191
Infoterra GmbH, Immenstaad	7.000.000	7.000.000	100%	7.000.000	3.841.550	2.096.961
EUROCKOT Launch Services GmbH	5.112.919	2.607.589	51%	0	2.791.787	-81.994
beos GmbH	500.000	400.000	80%	400.000	558.377	17.212
ERNO Innovation GmbH	25.565	25.565	100%	25.565	23.816	208

Gesellschaft	Stammkapital Euro	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung	Buchwert 31.12.2009 Euro	Eigenkapital 31.12.2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	25.564	25.565	100%	25.565	23.963	139
RST Rostock System Technik GmbH	1.022.584	1.022.584	100%	1.303.794	2.117.659	371.217
Return & Rescue Space System GmbH	25.000	12.750	51%	12.750	23.705	-383
EURISS	500.000	375.000	75%	150.000	499.818	4.539
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	10.500	3.360	32%	210.023.916	797.650.057	3.840.744
	USDollar	Euro		Euro	USDollar	USDollar
Astrium North America Inc.	6.002.000	5.723.276	100%	6.661.560	6.591.442	-635.000
Beteiligungen	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.579.043	1.789.522	50%	1.789.522	3.733.046	19.406

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Astrium GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 9. Februar 2010

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sailer, Wirtschaftsprüfer

Uta Peterek, Wirtschaftsprüferin